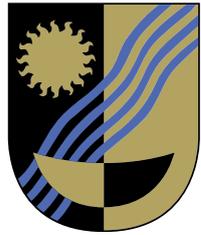


Dorfleben



in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer

Ausgabe 16

DEZEMBER 2017



Dorfleben in Weer - Weihnachtsausgabe 2017



**Liebe Weererinnen,
liebe Weerer!**

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – ein weiteres Lebensjahr von uns allen. Aber auch ein weiteres Jahr, in dem die Gemeindepolitik von Weer wieder einmal für Schlagzeilen gesorgt hat. Es waren die Methoden im Gemeinderat, die bei den politischen Führungspersonen unseres Landes Kopfschütteln hervorgerufen haben: Vorgänge, die zwar für die Presse willkommene Geschichten darstellten, aber für unser Dorf mit Sicherheit keine positiven Ergebnisse gebracht haben.

Es war die Diskussion um die Bebauung des Weererwirt-Areals, die für besondere Dissonanzen gesorgt hat. Ein negativer Höhepunkt war das von den Gemeinderäten beschlossene Redeverbot für die eingeladenen Experten, die ich zu Beginn einer Gemeinderatssitzung zu Wort kommen lassen wollte. Redeverbot für unabhängige Fachleute: kein positives Signal.

Dass Interessen im Gemeinderat auch mit aller Konsequenz vertreten werden, ist schon klar, die „kreativen“ Methoden allerdings, die im letzten Jahr teilweise angewendet wurden, haben mich dann doch mehr als überrascht.

Das Kapitel ist beendet, das Projekt Weererwirt wurde dadurch mit Sicherheit nicht besser. Die Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates wurde erheblich erschwert und auch die Arbeit im Gemeindeamt ist dadurch nicht leichter geworden.

Es ist keine leichte Aufgabe, aus dieser Situation herauszukommen und die Gemeindepolitik wieder in eine positive Richtung zu bewegen. Ich erlaube mir, an dieser Stelle noch einmal an das Gelöbnis zu erinnern, das wir alle – Gemeinderäte und Bürgermeister – abgelegt haben: Wir haben gelobt, in Treue die **Rechtsordnung der Republik Österreich** zu befolgen, das Amt **uneigennützig und unparteiisch** auszuüben und das **Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner** nach bestem Wissen und Können zu fördern. Diese wichtigen Grundsätze sollen und müssen uns die Richtung für unseren Start in ein neues Arbeitsjahr vorgeben. Ich hoffe auf eine neue Aufgabenteilung im Gemeinderat, die geeignet ist, die ewig gleichen Probleme endlich abzulegen.

Die verschiedensten Argumente für oder gegen etwas finden immer ihre Vertreter und Experten, aber ganz wesentlich erscheint mir auch die Frage nach den menschlichen Werten, für die der einzelne oder eine Gruppe steht. Und die menschlichen Werte drücken sich natürlich auch im Umgang mit schwierigen Situationen und im Umgang mit den Menschen aus. Letztendlich wird auch die Bevölkerung unser Tun vor allem nach den von uns vertretenen Werten beurteilen.

Es sind ganz bestimmte Grundwerte, die unsere Gemeinschaft ausmachen, die unser Zusammenleben, unsere Dorfgemeinschaft bestimmen – die uns auch gemeinsam Weihnachten feiern lassen. Weihnachten, das Fest, das von der Heiligen Familie ausgeht und in unserer Kultur in vielen Familien gefeiert wird. Die nächste Ebene nach der Familie stellt die Dorfgemeinschaft dar, darunter verstehe ich die Atmosphäre, mit der wir uns umgeben und die das Zusammenleben in unserem Dorf bestimmt – wohl mehr bestimmt als die Häuser und Straßen, wohl mehr als Macht und Geld.

Ich möchte mich heute bei all jenen Menschen bedanken, die einen Teil ihres Lebens genau dieser Dorfgemeinschaft widmen. Bei jenen Menschen, die Zeit opfern, um diese Atmosphäre mit ihrem Einsatz zu bereichern, bei allen jenen Menschen, denen genau diese Atmosphäre mehr Wert ist als der persönliche Gewinn. Es gibt diese Menschen auf allen Ebenen, ob in öffentlichen Funktionen, in den Vereinen, den sozialen Einrichtungen oder ganz einfach als Nachbarn. Ich danke all diesen Menschen für ihren unschätzbaren Beitrag.

Ich wünsche allen Weererinnen und Weerern ein friedvolles Weihnachtsfest und das Allerbeste für das Jahr 2018!

Euer Bürgermeister
Markus Zijerveld



UNSERE JUNGBÜRGERFEIER AM 17. 11. 2017

Festlicher Auftakt auf dem Dorfplatz



Es war ein besonders feierlicher Auftakt der Jungbürgerfeier 2017: Auf dem von der Feuerwehr hell erleuchteten Dorfplatz waren die Bundesmusikkapelle Weer, die Schützenkompanie Weer und die Fahnenabordnungen des Kameradschaftsbundes, der Feuerwehr und der Feuerwehrjugend aufmarschiert. Unser neuer Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl nahm die Meldung des Schützenhauptmannes entgegen. Nach der Ehrensalve der Schützenkompanie schritt der Bezirkshauptmann unter den Klängen der Musikkapelle gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld, Altbürgermeister Erwin Eberharter und Pfarrer Dr. Attila Nagy-György die angetretenen Formationen ab.

FESTAKT IM JOSEF-MOOSBRUGGER-SAAL

Beim anschließenden Festakt im Josef-Moosbrugger-Saal begeisterte Kabarettist Markus Linder mit seinen „Weer-bezogenen“ musikalischen Einlagen. In Vertretung des erkrankten Caritas-Direktors Georg Schärmer erläuterte dessen Mitarbeiter Mag. Jürgen Gschnell aus der Sicht seiner Organisation, die weltweit auch mit vielen jungen Menschen zu tun hat, welche Sehnsüchte und Ziele junge Menschen in aller Welt bei ihrer Lebensplanung haben.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl und Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld entboten den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ihren Willkommensgruß und ermunterten sie, sich mit ihren Talenten und Ideen im öffentlichen Leben einzubringen und zu beteiligen, und überreichten das Buch „Tirols Geschichte in Wort und Bild“.

UNSERE JUNGBÜRGERINNEN UND JUNGBÜRGER



Viktoria Klingenschmid



Markus Ebner



Susanne Ebner



Markus Wechselberger



Anna-Maria Praxmeir



Oliver Riedl



Anna Haim



Theresa Harb



Isabella Pöll



Gino Cont



Mario Cont



Harald Wechselberger



Manuel Wechselberger



Lukas Schwaiger



Aaron Fiedler



Daniela Zijerveld



Patrick Schubert



Mathias Schöffauer



Alexander Wechselberger



Maximilian Tötsch



Kabarettist Markus Linder



Mag. Jürgen Gschnell



EIN JUNGBÜRGERBUCH FÜR UNSEREN NEUEN PFARRER

Damit auch er sich in die Tiroler Geschichte gut einlesen kann, erhielt auch Pfarrer Dr. Attila Nagy-György das Buch „Tirols Geschichte in Wort und Bild“ überreicht. Von links: BH Dr. Michael Brandl, Bgm. Mag. Markus Zijerveld, Pfarrer Dr. Attila Nagy-György, Mag. Jürgen Gschnell, Altbürgermeister Erwin Eberharter



KÖSTLICHKEITEN ZUM ABSCHLUSS DES FESTABENDS

Markus Linder hatte für musikalische Highlights gesorgt, und die Weerer Bäuerinnen begeisterten mit dem von ihnen vorbereiteten köstlichen Buffet, zu dem die Gemeinde Weer alle Anwesenden eingeladen hat.

JUBILARFEIER AM 23. 11. 2017 IM CAFE GÜNTHER



FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT: KATHI UND PETER SPONRING

Vor 50 Jahren – am 17. Juni 1967 – hatten Kathi und Peter Sponring geheiratet. Die offizielle Gratulation erfolgte nun bei der Jubilarfeier. Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes und übergab das Ehrengeschenk des Landes Tirol. Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld gratulierte namens der Gemeinde Weer und überreichte Blumen und ein Geschenkkorb.



Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl



Für die festliche musikalische Umrahmung der Feierstunde sorgten in dankenswerter Weise wieder Bläser der Weerer Musikkapelle, nämlich die Bläsergruppe „Se' halt“ (im Bild von links: Roland Hollaus, Michael Huber, Gerhard Kößler und Musik-Obmann Alexander Knapp).

RUNDE UND HALBRUNDE GEBURTSTAGE



90. GEBURTSTAG: Maria Steinlechner, „Weererwirts Midi“, feierte genau am Tag der Jubilarfeier ihren 90. Geburtstag und nahm gemeinsam mit ihrem Sohn Erich an der Feierstunde teil. Mit Musik und Gesang ließen sie alle Anwesenden besonders hochleben.



80. GEBURTSTAG: BH Dr. Brandl und Bgm. Zijerveld mit der Jubilarin und den Jubilaren (von links): Anton Untertrifaller, Othmar Martinek, Andreas Ebner, Dora Harb, Edwin Greilhuber und Anton Berger.

75. GEBURTSTAG: BH Dr. Brandl und Bgm. Zijerveld mit den Jubilarinnen und Jubilaren (von links): Christina Schick, Rudolf Harb, Rosa Egger, Edith Narr und Horst Müller.

Auch all jenen Geburtstagsjubilaren, die bei der Feier im Cafe Günther nicht anwesend sein konnten, gelten die Glückwünsche der Gemeinde:

75. Geb.: Alois Bachlechner, Frieda Mark, Trude Schwaiger

80. Geburtstag: Manfred Ebner, August Schwaiger

85. Geb.: Marianne Fenkiw

90. Geburtstag: Franz Tschugg



EHRENAMTSNADEL DES LANDES TIROL

Am Tag des Ehrenamtes, der für den Bezirk Schwaz am 15. November 2017 in den Stadtgalerien festlich begangen wurde, überreichte Landeshauptmann Günther Platter auch an drei für unsere Gemeinde Weer verdiente Persönlichkeiten die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold und dankte ihnen damit für ihren großen freiwilligen Einsatz im Sinne eines gedeihlichen Zusammenlebens der Dorfgemeinschaft.

Von links: BH Dr. Michael Brandl, Bgm. Mag. Markus Zijerveld, Josef Huber, LH Günther Platter, Helmut Faserl, Franz Wildauer, LH-Stv. Josef Geisler



HELMUT FASERL: Langjähriges Mitglied der Musikkapelle Weer, von 2004 bis 2011 deren Kapellmeister, Betreuer der Jugendmusik



FRANZ WILDAUER: Langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie Weer, Förderer des Weerer Fasnachtsbrauchtums



JOSEF HUBER: Langjähriges Mitglied der Musikkapelle Weer und der Freiwilligen Feuerwehr Weer (davon viele Jahre als führendes Mitglied im Ausschuss der FF)

GRATULATION ZUM STUDIENABSCHLUSS



Lukas Fuchs: Herzliche Gratulation zum Studienabschluss an der UMIT Hall (Private Universität für Medizinische Informatik und Technik) und zur Sponson zum „**Bachelor of Science in Psychologie**“!



Florian Hollaus: Herzliche Gratulation zum Abschluss seines berufsbegleitend absolvierten Masterstudienganges Mechatronik am MCI und zur Sponson zum „**Master of Engineering**“!



Thomas Bürgler: Herzliche Gratulation zum Abschluss seines berufsbegleitend absolvierten Masterstudienganges am MCI und zur Sponson zum „**Master of Science in Wirtschaftsingenieurwesen**“!

NACHT DER 1.000 LICHTER

Auch heuer hat die Jugend des Seelsorgeraumes Weer-Kolsass/Kolsassberg-Weerberg auf unserem Dorfplatz und in der Kirche mit unzähligen Kerzenlichtern eine mystische, einzigartige Stimmung geschaffen, um mit Lichtern, Stille und Besinnlichkeit auf Allerheiligen und Allerseelen einzustimmen. Mit Bläserweisen, Chorliedern, Orgel- und Geigenmusik wurde dieser Abend wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis!



ERSTER WEERER ADVENTMARKT

Auf Initiative der Bäuerinnen mit Ortsleiterin Myriam Siegele und der Jungbauernschaft/Landjugend mit Ortsleiter Marco Waidacher fand erstmals in Weer ein Adventmarkt statt. Die vielen Besucherinnen und Besucher genossen schöne vorweihnachtliche Stunden im zauberhaften Ambiente des kleinen Platzes beim Musikpavillon.



MUSIKJUGEND: QUIZ- UND SPIELENACHMITTAG

Von Michael Huber und Viktoria Graber

Am Samstag, dem 30. September 2017, trafen sich Jungmusikantinnen und Jungmusikanten (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) aus Weer und den umliegenden Gemeinden für eine „Ausrückung“ der besonderen Art. Unser Jugendreferent Bernhard Graber hatte verschiedene Geschicklichkeits- und Ratespiele vorbereitet, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit zu geben, ihr Talent auch abseits der Musik unter Beweis stellen zu können.

Die sechs Stationen waren – ausgehend vom Probelokal im Musikpavillon Weer – am Rande eines Spazierweges im Dorf angeordnet. Beim Dart-Werfen und Torwand-Schießen, beim Angeln von Quizfragen, beim Zielwerfen in Instrumententrichter, beim Balancieren und auf der Rutschbahn waren Geschicklichkeit, das richtige Gefühl und auch Wissen gefragt. Alle Akteure lösten die Aufgaben mit Bravour und konnten dadurch die Jury der Musikkapelle Weer beeindrucken.

Jugendreferent-Stellvertreter Roland Hollaus versorgte alle Beteiligten hervorragend mit Speis und Trank. So konnte der Quiz- und Spielenachmittag der Weerer Musikjugend gemütlich ausklingen.

Fotos von diesem Event gibt's auf www.mkweeer.at.



Obmann Alexander Knapp und Jugendreferent Bernhard Graber mit den Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

ADVENTKALENDERWEG

Ausgehend vom Haus Kupfner (mit dem ersten Fensterl, gestaltet von der Froschgruppe des Kindergartens), gibt es in der Siedlung Weerereben-Lenzeler Bichl-Archenwald auch heuer wieder die schöne Gemeinschaftsaktion ADVENTKALENDER. Koordinatorin Ramona Kupfner und alle Beteiligten laden herzlich ein, den „Adventkalenderweg“ zu gehen, die einzelnen Fenster zu suchen und die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.



SCHÜTZENKOMPANIE WEER



FLURREINIGUNG

Am 7. Oktober 2017 führten acht Mitglieder der Schützenkompanie (4 Schützen, 4 Jungschützen) eine Flurreinigungsaktion durch und sammelten auf der Straße Weer-Weerberg und auf dem Weg hinter der Autobahnraststätte vier Säcke voll Müll und entsorgten ein weggeworfenes Fernsehgerät. Obmann Reinhard Votter kündigte an, dass man künftig alljährlich eine solche Flurreinigungsaktion durchführen werde.



EHRUNGEN

Obmann Reinhard Votter (li.) und Hauptmann Peter Unterlechner (re.) übergaben Ehrenmedaillen für 15jährige Mitgliedschaft an Martin Wiedenhofer, Thomas Unterlechner, Daniel Kirchmair und Bettina Steinlechner. Oberleutnant Rudolf Wechselberger erhielt das Jungschützenbetreuer-Leistungsabzeichen in Silber für 15 Jahre Jugendarbeit.



LEITMOTIVE FÜR DIE ZUKUNFT

Leutnant Armin Lassl stellte bei der Jahreshauptversammlung, an der auch Bürgermeister Markus Zijerveld teilnahm, den vom Bund der Tiroler Schützenkompanien durchgeführten Reflexionsprozess „Nachdenken über uns“ und die dabei entwickelten ELF LEITMOTIVE vor.



DANK

Wolfgang Reichholf wurde als Zeichen des Dankes für die jahrelange Unterstützung der Kompanie eine Miniaturkanone überreicht.

DORFBÜHNE WEER: TERMINVORSCHAU

Samstag, 17. Februar 2018

19.30 Uhr, Josef-Moosbrugger-Saal im Pfarrzentrum Weer

„ALICE IM ANDERNLAND“ – Gastspiel des von Thomas Strolz geleiteten Jugendensembles der Kolpingbühne Wattens. In dem kritischen Stück wird auf Themen wie Sucht, Kriegstraumata, Depression oder Verfolgungswahn eingegangen.

Freitag, 23. Februar 2018

20.15 Uhr, Josef-Moosbrugger-Saal im Pfarrzentrum Weer

„TROTZPHASE“ – Kabarettistin Tanja Ghetta feiert mit ihrem neuen Programm „Trotzphase“ in Weer ihre Tirol-Premiere.



VS KOLSASS: GANZTAGESKLASSE 1C

Die Klasse 1c der Volksschule Kolsass ist eine besondere Klasse, denn: Die Kinder sind von Montag bis Donnerstag vom Unterrichtsbeginn in der Früh bis jeweils 15:25 Uhr in der Schule. Sie haben dabei aber keineswegs mehr Unterricht als andere Erstklässler, denn sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag gibt es Phasen des Spielens und des Ausruhens. Dies ermöglicht es den Kindern, ihre Kraftressourcen in regelmäßigen Abständen wieder aufzutanken. Wenn es das Wetter zulässt, wird nach dem gemeinsamen Mittagessen zudem eine Stunde am Tag im Schulhof, am Spielplatz oder im Wald gespielt und getobt. Die tägliche Lernzeit ermöglicht es außerdem, dass die Kinder, wenn sie dann nach Hause kommen, keine Hausübung mehr machen müssen.





NEUE MITTELSCHULE WEER



BRANDSCHUTZÜBUNG

Am 10. November 2017 rückten kurz vor 12 Uhr die Feuerwehren aus Weer, Kolsass und Wattens zu einer Brandschutzübung aus. Dichter Nebel in den Gängen der Neuen Mittelschule schuf ein realistisches Szenario. Alle „Verletzten“ und „Eingeschlossenen“ konnten rasch gerettet und versorgt werden. Die Übung war für alle Beteiligten eine wichtige Erfahrung für den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall.



7. TIROLER FAHRRADWETTBEWERB

6.676 Tirolerinnen und Tiroler gingen beim 7. Tiroler Fahrradwettbewerb gemeinsam auf eine klimafreundliche Weltreise. Auch die Schoolbiker der NMS Weer nahmen daran teil, um mit der Sammlung von Radkilometern zur Verringerung des weltweiten CO²-Ausstoßes beizutragen. Die erfolgreichsten Gemeinden, Betriebe, Schulen und Vereine beim Tiroler Fahrradwettbewerb wurden bei der Preisverleihung ausgezeichnet (Foto mit den beiden Lehrpersonen Silke Pargger und Markus Angerer).



NATURPARKTAGE

Die Kinder der 2a- und der 2b-Klasse genossen in der Eng im Naturpark Karwendel traumhafte Herbsttage im Rahmen der Naturparktage der NMS Weer.



MÄRZ 2018: MUSICAL DER NMS WEER

53 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der NMS Weer proben bereits eifrig für das Musical „TANZ DER VAMPIRE“.

Premiere ist am Freitag, 9. März 2018.

ZUM EHRENDEN GEDENKEN AN ZWEI M

Von Ortschron

HERBERT GAPP, „SCHÜSSELER HERBERT“, 1932 – 2017

Herberts Begeisterung für die Musik war grenzenlos! Mehr als 60 Jahre lang hat er als Klarinettist in der Musikkapelle Weer musiziert (seine erstmalige Ausrückung erfolgte bei der Glockenweihe am 2. Mai 1948!). Eine „Musig-Prob“ oder eine Ausrückung auszulassen, das hat's bei Herbert nicht gegeben! In früheren Jahren hat er mit Geduld und Einfühlsamkeit viele Nachwuchskräfte für die Musikkapelle ausgebildet. Einzigartig war auch Herberts Begeisterung für das Weerer Matschgererbrauchtum – seine legendären Auftritte als „Böhm“ bleiben unvergessen! In der Verschmelzung als Musikant und Böhm-Matschgerer lief Herbert immer „zu seiner Hochform“ auf.

Gemeinsam mit Steiner „Lechner“ Franz und mit Tipotsch Franz musizierte Herbert außerdem noch in der Tanzkapelle „Sonja“ und im „Enzian-Trio“ mit und spielte dabei nicht nur Klarinette, sondern auch Saxophon, Bassgeige und Bassgitarre.

Mit seiner ruhigen, ausgleichenden Art war Herbert ein Vorbild für die jungen Musikantinnen und Musikanten. Durch sein Mitwirken in der Musikkapelle Weer über sechs Jahrzehnte hat er unserer Dorfgemeinschaft so viel Zeit und Freude geschenkt. Danke, Herbert!



Zeitlebens Musikant mit Leib und Seele!



1996: Kuntzen-Indianerhäuptling Herbert



2000: Mit Tschinellen ins neue Jahrtausend



2006: „Gnuag gpschielt, iatz giahn' der Helli und i hoam!“



2006: Landeshauptmann Dr. Herwig Van Staa bei der Überreichung der Tiroler Vereinsehrennadel in Gold

IM JAHR 2017 VERSTORBENE MITBÜRGER

ist Ossi Arnold

HANS SILLOBER, „WASSER HANS“, 1942 – 2017



Hans, von Beruf langjähriger Mitarbeiter des Schwazer Installationsunternehmens Steiner, war in unserem Dorf und weit darüber hinaus bekannt und geschätzt für seine hohe Fachkompetenz in Sachen „Wasser“ und „Leitungsin-
stallation“. So kommt der Ehrentitel „Wasser Hans“ nicht von ungefähr! Sein herausragendstes Merkmal, das uns allen unvergessen bleiben wird, war seine grenzenlose Hilfsbereitschaft, die er allen Menschen angedeihen ließ, die seine Hilfe suchten. Immer dann, wenn es in Haushalten „rund um's Wasser“ zu besonders überraschenden und verzwickten Situationen gekommen ist, rief man den Hans, um seine Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Hans ist auch vielen Weerer Vereinen hilfreich zur Seite gestanden, wenn es zum Beispiel bei der Organisation von großen Festen Zu- und Ableitungen zu installieren galt.

Von 1980 bis 1986 (unter Bgm. Alfred Steger) und dann noch einmal 1991/1992 (unter Bgm. Erwin Eberharter) war Hans Mitglied des Gemeinderates von Weer.

Mit seiner Hilfsbereitschaft, seinem feinen Humor und seinem „guten Wort“ bei der Begegnung mit den Menschen bleibt uns Hans in bester Erinnerung. Danke, Hans!

4. 2. 1992: bei einer Gemeinderatssitzung



19. 6. 1991: Vizebürgermeister Sepp Pallhuber, GR Johann Sillober



Der Weerer Gemeinderat am 24. 2. 1992, Hans ganz links stehend



Nov. 1989: Wasser-Spezialist Hans hilft beim Aufstellen des „Gitterle-Brunnens“



„Naz-Fasnachtsgotl“ Hans im Jahr 2000



*Eine Erinnerung an unseren wunderschönen Betriebsausflug zum Jakobskreuz.
DANKE an OSR Ossi Arnold, der uns diesen Ausflug gesponsert hat!*

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL WEER

Von Geschäftsführerin Elisabeth Meixner

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Die Advent- und Weihnachtszeit ist immer die Zeit des Rückblickes und des Dankes. Wir schauen auf ein sehr arbeitsreiches Jahr mit vielen neuen Herausforderungen in der Pflege und in der Betreuung zurück.

Unser DANK gilt allen Klienten, die wir im Laufe des Jahres betreuen und unterstützen durften. Weiters unseren Hausärzten, den Mitarbeiterinnen der Apotheken und sämtlichen Sozialpartnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Ein besonderer Dank gebührt unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das ganze Jahr über mit dem „Essen auf Rädern“ unterwegs sind und die Pflegebehelfe liefern. Sie leisten einen unverzichtbaren und überaus wertvollen Beitrag für unseren Sprengel.

Zu großem Dank sind wir allen Vereinen und privaten Spendern verpflichtet, die uns in diesem Jahr wieder so großzügig finanziell unterstützt haben!

Ein herzliches Vergelt`s Gott allen Angehörigen unserer verstorbenen Klienten für die „Kranzspenden“. Dies bedeutet für uns eine besondere Wertschätzung unserer Pflege und Betreuung.

Schließlich bedanken wir uns noch bei unseren Bürgermeistern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinden für die äußerst angenehme Zusammenarbeit und die Mitfinanzierung des Autos zur Lieferung des Essens und der Pflegebehelfe!

Das Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Weer und Umgebung wünscht herzlichst eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Die Eule

Therapie- und Förderzentrum

„DIE EULE“: IHR KIND IN GUTEN HÄNDEN

„Die Eule“ unterstützt Kinder und Jugendliche an acht Tiroler Therapie- und Förderzentren

Seit 25 Jahren unterstützt „Die Eule“ Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Problemen. In ganz Tirol gibt es inzwischen acht Therapie- und Förderzentren. Jährlich werden in den Räumlichkeiten über 1.200 junge Klienten und deren Eltern betreut. Aktuell zählt die Eule Schwaz knapp 240 Klienten, welche im Therapiezentrum selbst sowie im SPZ Fügen (Lindenweg 24, 6263 Fügen) betreut werden.

Das Angebot der gemeinnützigen Einrichtung umfasst Ergotherapie, Logotherapie, Physiotherapie und psychologische Behandlung. Gearbeitet wird dabei nach einem ganzheitlichen Ansatz – das heißt, dass immer das gesamte menschliche System in die Überlegungen miteinbezogen wird. Die erfahrenen und engagierten Therapeuten der Eule arbeiten im interprofessionellen Angebot eng und übergreifend zusammen, da eine kombinierte Therapie oft den besten Erfolg erzielt.

SO FUNKTIONIERT'S:

Der Weg in die Eule ist einfach: Während eines Anamnesegesprächs mit einem klinischen Psychologen beschreiben die Eltern die aktuelle Situation, etwaige Probleme und welche Schwierigkeiten das Kind ihrer Meinung nach hat. Anschließend widmen wir uns dem Kind. Dieses „Screening“ gibt Aufschluss darüber, welche Behandlung das Kind benötigt. Darauf aufbauend wird die individuell

passende Therapie festgelegt und besprochen, wie das Kind daheim unterstützt werden kann. Bei uns arbeiten klinische Psychologen, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten und Psychotherapeuten im Team zusammen, aber auch die Eltern sind ein wichtiger Teil des Teams.

Liebe Eltern! Wir sind für Sie und Ihr Kind da! Wir können eine Betreuung bieten, die optimal auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes abgestimmt ist. Vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein Erstgespräch unter den folgenden Kontaktdaten:

Die Eule – Therapie- und Förderzentrum

Zentrum Schwaz
Münchnerstraße 4
6130 Schwaz

Leitung: Mag. Ilse Wehinger

 +43 (0)5242 67670

 schwaz@eule.org

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.eule.org.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement und die Unterstützung der Gemeinde Weer!

RADSPORTVEREIN: ERFOLGREICHE SAISON 2017

Der Radsportverein Weer-Kolsass unter der überaus engagierten Leitung von Obmann Franz Stöckl hat ein intensives Vereinsjahr absolviert, viele positive Zeichen gesetzt und bei den Wettkämpfen schöne Erfolge errungen.

TRAINING

In den Wintermonaten 2016/2017 wurde in der Turnhalle der Volksschule Kolsass als Vorbereitung für die Radsaison 2017 ein Konditions- und Koordinationstraining für Kinder und Jugendliche abgehalten. Die Leitung dieser Trainingseinheiten hatten die staatlich geprüften Mountainbike-Instruktoren Valerie und Dr. Rainer Musack inne.

Von Mitte April 2017 bis Ende September 2017 fand für die Nachwuchsfahrer des RV Weer-Kolsass jeweils dann, wenn Radfahrwetter herrschte, zweimal wöchentlich Mountainbikettraining im Freien statt.

Besondere Highlights zur Verbesserung der Fahrradfahrtechnik stellten die Trainingslehrgänge am „Fleckalm-trail“ in Kirchberg dar, und zwar am 18. 6. 2017 mit 24 Teilnehmern und am 20. 8. 2017 mit 44 Teilnehmern.

RENNEN

In der gesamten Radfahrsaison 2017 traten die Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer bei 12 Rennen in ganz Tirol und im benachbarten Ausland kräftigst in die Pedale und errangen bei diesen Wettkämpfen insgesamt 40 „Stockerlplätze“!

Ronald Goedeke, Geburtsjahrgang 1999, wohnhaft in Weer-Archenwald, auf der Fahrt zur Bronzemedaille bei den Tiroler Meisterschaften im Mountainbike in Schönwies am 1. Juli 2017

TOLLE ERFOLGE BEI DEN TIROLER MOUNTAINBIKE-MEISTERSCHAFTEN 2017

Elisa Maaß - Silbermedaille Klasse U13w

Lisa Musack - Bronzemedaille Klasse U17w

Ronald Goedeke - Bronzemedaille Klasse Junioren



TOP-PLATZIERUNGEN IN DER ENDWERTUNG DER RENNSERIE „MOUNTAINBIKE CUP TIROL 2017“

U 7m

- 2. Sandro Penz
- 4. Jakob Oblasser

U 9m

- 1. Julius Drescher
- 2. Sandro Penz
- 3. Finbar Corrigan
- 4. Christian Platzgummer
- 5. Levi Spitz

U 11m

- 2. Matteo Penz
- 3. Simon Oblasser
- 4. Artur Schulze
- 5. Matti Spitz

U 13m

- 5. Philipp Maaß

EIGENVERANSTALTUNGEN DES RSV WEER-KOLSASS 2017

MOUNTAINBIKE KOLSASSBERG CLASSIC AM 23. 9. 2017

96 Kinder/Jugendliche, davon 49 aus Weer und Umgebung; Rennstrecke: Bereich Kolsass/neuer Friedhof - Wallfahrtskapelle Lourdes



Start der Gruppe U 7w beim Mountainbike Kolsassberg Classic

STRASSENRADRENNEN KOLSASSBERG CLASSIC, 24. 9. 2017

Einer der Saisonhöhepunkte für heimische und auswärtige Radfahrerinnen und Radfahrer (63 StarterInnen – Wertung in eigenen Klassen für Erwachsene und Jugendliche, männlich und weiblich)!

Schnellster Weerer bei diesem Rennen war Lucas Zauchner. Er bewältigte die Streckenlänge von 5.700 m und 590 Höhenmetern vom Start beim Kirchplatz Kolsass über den Jägerhof hinauf bis Hohenlehen in der Zeit von 25:53,70 Minuten.



Sandro Penz, Münster und Finbar Corrigan, Weer (U 9m)

SAISONABSCHLUSSVERANSTALTUNG

„KOLSASSBERG RUN“ AM SONNTAG, 3.12.2017

118 Läuferinnen und Läufer aus acht Nationen nahmen die Strecke von Kolsass/Mühlfeld nach Kolsassberg/Hohenlehen (5.250 m und 590 Höhenmeter) in Angriff.

Den Sieg bei den Herren holte sich der österreichische Staatsmeister im Berglauf, Manuel Innerhofer aus Salzburg, mit der Zeit von 23:58,70 Minuten.

Siegerin in der Damenklasse wurde die sechsfache Berglaufweltmeisterin und österreichische Staatsmeisterin 2017 im Berglauf, Andrea Mayr aus Wien, mit der Zeit von 26:46,50 Minuten.

Schnellster Weerer: Johannes Steiger mit einer Zeit von 33:07,70 Minuten. Schnellste Weererin: Gabriele Ebner mit einer Zeit von 40:43,30 Minuten.



Lucas Zauchner beim Straßenrennen Kolsassberg Classic

Justin Corrigan und Gabriele Ebner sind die einzigen Athleten, die seit dem ersten Kolsassberg Run im Jahr 2004 immer dabei waren. Sie wurden bei der Siegerehrung für ihre 14 Teilnahmen geehrt.

DANK AN DIE GEMEINDE

Der Vorstand des Radsportvereins Weer-Kolsass unter Obmann Franz Stöckl bedankt sich bei der Gemeinde Weer für die finanzielle Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit!



Johannes Steiger

Gabriele Ebner



WINTERSPORTZENTRUM HOFERLIFT



SAISONSTART

Freitag, 22. Dezember 2017, 13.00 Uhr

TÄGLICHE ÖFFNUNGSZEIT DES SCHLEPPLIFTES

10.00 bis 16.00 Uhr

ZAUBERTEPPICH

Der Zauberteppich wird durch die Skischule Kolsassberg/Hansi Hilber betrieben. Zu Zeiten des Skischulbetriebes steht der Zauberteppich für alle Kinder gratis zur Verfügung!

NEU IN DER SKISAISON 2017/2018

Die „SNOWCARD TIROL“ gilt auch am Kolsassberg!

KARTENVERBUND

Das Freizeitticket Tirol, die Snowcard Tirol und der Familienpass des Landes Tirol gelten auch hier am Kolsassberg! Das Saisonticket am Kolsassberg gilt auch für die Liftanlage am Vögelsberg (inklusive Nachtschilaufl) und Wattenberg.

 www.kolsassberglift.at

TICKETPREISE WINTERSAISON 2017/18

Kinder Jahrgänge 2012 und jünger: Freifahrt ist angesagt! - Chipticketeinsatz für Tageskarte € 3,-

Einzeltarife	Kinder JG 2002-2011	Jugendliche JG 1999-2001	Erwachsene JG 1998 und älter
10 Punkteticket eine Fahrt ist ein Punkt; nur in der Saison 2015/2016 gültig	8,-	11,-	11,-
20 Punkteticket eine Fahrt ist ein Punkt; nur in der Saison 2015/2016 gültig	14,-	21,-	21,-
Halbtagesticket (10:00 - 13:00 oder 13:00 - 16:00)	9,-	14,-	14,-
Tagesticket (10:00 - 16:00)	11,-	18,-	18,-
Wochenticket (6 Tage/durchgehend)	45,-	66,-	66,-
Saisonticket	90,-	110,-	135,-
Saisonticket im Vorverkauf	80,-	100,-	125,-

MARTIN WOSCHITZKA: WAHLHEIMAT AUSTRALIEN



Von Viktor Woschitzka hatte ich erfahren, dass sein Sohn Martin im November mit seiner Familie auf Heimatbesuch nach Tirol kommen würde. Und so nützte ich die Gelegenheit, unseren ehemaligen Weerer Mitbürger, der schon seit 34 Jahren in Australien lebt, zu einem Gespräch einzuladen und ihn zu bitten, uns Weererinnen und Weerern für DORFLEBEN IN WEER über sein Leben im fernen Australien zu erzählen.

Lieber Martin! Herzlichen Dank dafür, dass du diese Einladung mit Freude angenommen und für uns den folgenden Bericht verfasst hast! Wir wünschen dir und deiner Familie für die noch verbleibende Zeit eures Heimatbesuches noch schöne, erlebnisreiche Tage in eurem Familien- und Freundeskreis! — Ossi

EINE MENISKUSVERLETZUNG ALS WEGWEISER NACH AUSTRALIEN

„Nach abgeschlossener Matura im Jahr 1981 am BORG Fallmerayerstraße in Innsbruck wollte ich eigentlich im Oktober als Einjährig Freiwilliger beim Österreichischen Bundesheer einrücken, um die Ausbildung eines Fähnrichs zu absolvieren und danach dann ein Studium zu beginnen. Aber wie halt so oft im Leben: Erstens kommt es anders ... und zweitens, als man plant! Eine Meniskusverletzung hatte zur Folge, dass ich nach sechs Wochen Grundausbildung untauglich geschrieben wurde.

Es war Mitte November, für die Inskription an der Uni war es also zu spät. Und so entschloss ich mich, gemeinsam mit meinem Freund Markus Irowec den Winter über zu arbeiten und dann auf Reise zu gehen. Manfred Ebner bot uns beiden damals die Möglichkeit, im „Schistall“ des Hotels Rettenberg zu arbeiten. Dort lernten wir viele Leute aus England und Australien kennen und bald schmiedeten wir den Plan, im März – nach Schluss der Schisaison, auf „Australien-Abenteuer“ zu gehen. Das war wohl der Anstoß und der Beginn meiner bis heute anhaltenden Leidenschaft für dieses weite Land.

Also zogen wir beide los, konnten dann aber leider nicht die geplanten sechs Monate bleiben, weil sich Markus' Vater Alfons den Arm gebrochen hatte und Markus deshalb bei der Heuarbeit daheim dringend gebraucht wurde. Für mich aber bestand kein Zweifel, dass ich nochmals zurück musste in das ferne Land, in dem es noch soooo viele unerforschte Gegenden und Ziele gab. Den Anlass dazu gab es schließlich schneller, als ich gedacht hatte!

JENNY UND DER LIEBESGOTT AMOR

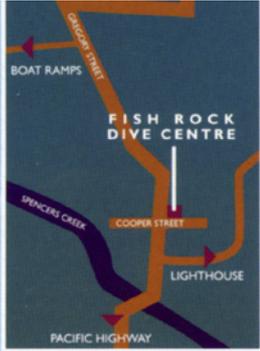
Amor schoss mir einen Pfeil durchs Herz, als ich im November 1983 meine Frau Jenny kennenlernte. Das Schicksal hatte mich „eingeteilt“, Gäste am Innsbrucker Bahnhof abzuholen. Unter diesen war auch Jenny, die als erkundungslustige Australierin ihre erste große Reise hier in Tirol begann, um Halbschwester Yvonne Scheiber zu besuchen und mit ihr Tirol und Europa kennenzulernen und zu genießen. Yvonne war ihrerseits auf der Suche nach ihren Wurzeln als Tochter des Tony Scheiber (einer der vier Scheiber-Brüder“, die alle nach Australien ausgewandert waren – sie waren Söhne des ehemaligen Weerer Gendarmerieinspektors Scheiber, der mit seiner Frau eine Wohnung beim Weererwirt hatte). Ja, ... und ... the rest is history ... wie man bei uns in Australien (und ich glaube auch hier in Tirol) sagt.

Als nach Ende von Jennys „Weer-Europa-Abenteuer“ die Frage „Bleiben wir zusammen in Weer oder in Australien?“ geklärt werden musste, entschlossen wir uns (natürlich zum Leid meiner Eltern Viktor und Katharina) vorerst einmal Australien als Basis einer gemeinsamen Zukunft zu wählen Und so begann dann unser gemeinsames, bis dato auch immer noch frohes und glückliches Leben in Australien, wo wir im Jänner 1985 geheiratet haben.

Um unseren Lebensunterhalt zu sichern, bauten wir in Melbourne ein kleines Baugeschäft auf, wo ich anfangs Bäder und Küchen renovierte und dann auch einige Bauaufträge in ihrer Gesamtheit ausführte. Übrigens erhielt ich damals Hilfe aus Weer: Markus Zijerveld, jetzt Bürgermeister von Weer, kam während seines „Australian Trips“ auch zu uns nach Melbourne und half beim Anbau unseres Hauses mit ... kleine Welt!



**FISH ROCK
DIVE CENTRE PTY LTD**
328-332 GREGORY ST
(CNR COOPER ST)
SOUTH WEST ROCKS
NSW 2431
AUSTRALIA
PH (065) 66 6614
FAX (065) 66 5585



**OWNER~OPERATORS
JENNY & MARTY WOSCHITZKA**

UNSER TAUCHGESCHÄFT IN SOUTH WEST ROCKS

Ende 1989 entschlossen wir uns, unser liebstes gemeinsames Hobby – das Tauchen – mit Beruf und Geschäft zu verbinden. Wir verkauften unser Haus in Melbourne und übersiedelten im Mai 1990 mit unserem Hund und unseren Möbeln 1.500 km weit weg in den subtropischen Norden von New South Wales, um dort in dem netten kleinen Dorf „South West Rocks“ ein Tauchgeschäft zu übernehmen. Dies wurde unser neues Zuhause für die nächsten sieben Jahre. Basis unseres Unternehmens waren der Tourismus mit der Möglichkeit für unsere Kunden, bei uns eine Taucherausbildung sowie Boot-Tauchausfahrten zu machen.



Our House in Coffs Harbour

ÜBERSIEDLUNG NACH COFFS HARBOUR

Nach der Geburt unserer Tochter Alexandra machten wir uns Gedanken über Erziehung und künftige Schulausbildung der Kinder. Wir entschieden uns dafür, dass wir gerne mehr Schulwahlmöglichkeiten hätten. Diese Gedankengänge führten uns im Endeffekt zum Verkauf unseres Tauchgeschäftes. So hieß es wieder einmal Koffer packen, diesmal aber nur 120 km weiter in den Norden, wo wir bis heute in unserem damals ersteigerten Haus in Coffs Harbour wohnen. Coffs Harbour ist eine Küstenstadt mit etwa 73.000 Einwohnern auf 1.200 km² (45.000 leben in der Stadt, die anderen im Umfeld). 1999 kam unser Sohn Markus zur Welt.



Unser Hausstrand in Coffs Harbour



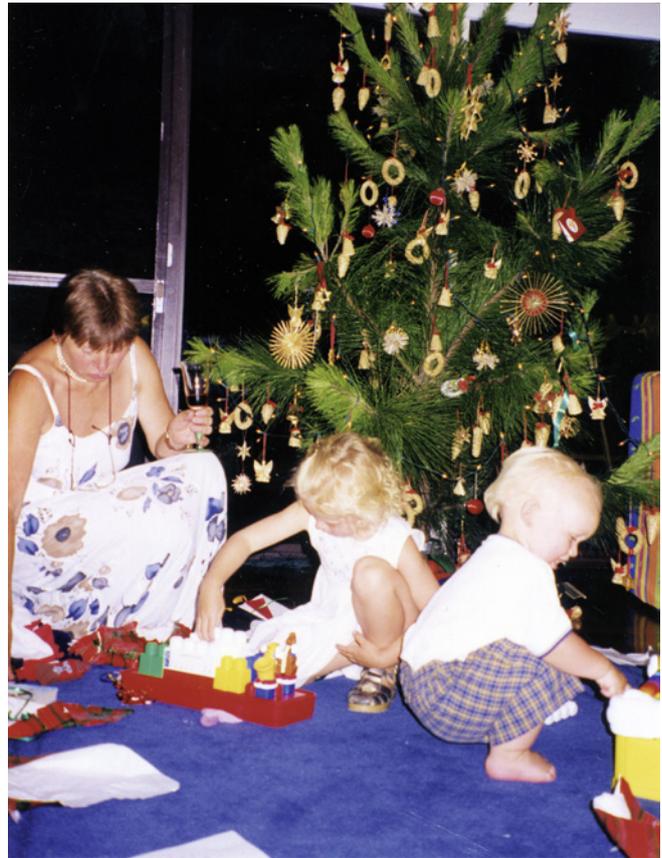
„Woschis in 2013“: Markus und Alexandra in Schuluniform

FIRMENGRÜNDUNG**„COMMERCIAL DIVING SOLUTIONS PTY LTD“**

Lebensunterhalt in Coffs Harbour wurde eine neue Variante des Tauchens. Wir bauten ein Geschäft auf, in dem wir uns zuerst einige Jahre lang vor allem mit Trinkwasser-Tank-Reinigung befassten und es dann in ein Industrie-Tauchgeschäft erweiterten. Unsere Firma hält mich in vollem Trab. Wir führen Taucharbeiten aus in verschiedensten Bereichen, wie z. B. beim Brückenbau, bei der Erhaltung der Gemeindewasser-Infrastruktur (Speicherreservoirs und Dämme), Hafen- und Schiffsarbeiten. Die Arbeit spielt sich meistens in Flüssen und Stauseen ab, manchmal auch im Meer oder eben auch im Gemeinde-Trinkwasser-Reservoir.



Weihnachten 2001: Papa Viktor auf Besuch in Down Under



Weihnachten 2001 in Australien: Oma Kathi mit Enkelkindern



„Woschis in 2015“

HEIMAT AUSTRALIEN – HEIMAT WEER

Australien ist für mich und meine Familie eine gute Heimat! Unsere Kinder sind jetzt in einem Lebensabschnitt, wo sie ihren eigenen Weg finden werden. Ich bin immer ganz stolz und happy, dass sich beide Kinder auch genauso für meine alte Heimat hier in Weer begeistern wie ich und dass sie auch genauso wie Jenny und ich immer wieder gerne hierher kommen.

—
Martin

LATERNENUMZUG DER KINDERKRIPPE



Wie jedes Jahr veranstaltete die Kinderkrippe Weer zum Fest des hl. Martin auch heuer einen stimmungsvollen Laternenumzug. Danach versammelten sich die Kinder mit ihrem Betreuersteam, mit Familienangehörigen und Freunden um das große Lagerfeuer, sangen gemeinsam Lieder und ließen den Abend bei Brezen, Kinderpunsch und Glühwein ausklingen. Das Team der Kinderkrippe möchte sich auf diesem Wege für die Unterstützung des Elternvereins bedanken!



Silberregion Karwendel

REGIONALE „SCHATZKAMMER“ IN SCHWAZ

Besondere Kostbarkeiten gibt es in der Silberregion Karwendel an vielen Orten. Bislang nicht so bekannte Schätze bzw. Produkte, die in der Region hergestellt werden, sind ab Dezember an einem Platz vereint, nämlich im Silberregion-Shop in der Schwazer Franz-Josef-Straße. In der „Schatzkammer“ locken originelle Objekte, **beispielsweise die vom Weerer Tischler Wolfgang Süß hergestellten einzigartigen Baukästen mit Bauklötzen aus Zirbenholz** (auf Wunsch mit individuell angebrachter Widmung – z. B. mit dem Vornamen des Kindes, Geburtsdatum, ...).

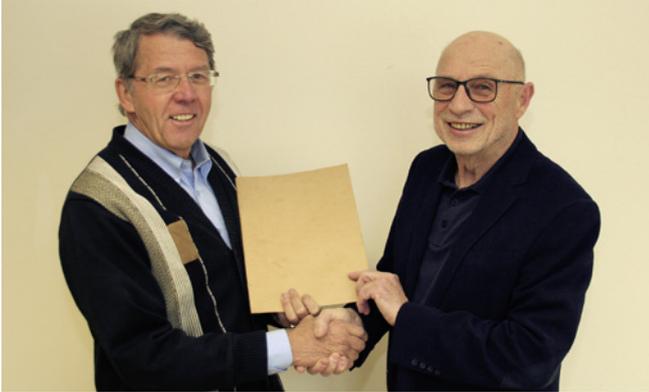


Natürlich gibt es im Silberregion-Shop auch die urigen Holzknospen vom Weerberg oder eine „Gallzeiner Rodel“ zu kaufen. Im Geschäft in der Altstadt entdeckt man ebenso kulinarische Schätze aus der Region, unter anderem Honig von heimischen Imkern, Engalm-Käse und das vollmundige Friendsberg 66 Craft Bier. „Es geht darum, die Wertschätzung von heimischen Produkten bei Einheimischen und Gästen zu erhöhen“, erklärt Andrea Weber, Geschäftsführerin des TVB Silberregion Karwendel.

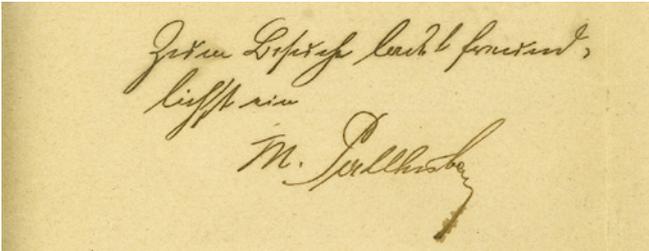
Einzigartiges Schriftstück als Geschenk für die Ortschronik Weer

1919: CHRISTBAUMFEIER, GLÜCKSTOPF UND KONZERT DES WEERER KIRCHENCHORES

Von Ortschronist Ossi Arnold



Ernst Kolar übergibt dem Ortschronisten die Mappe mit dem Original-Schriftstück.



Handschriftlicher Zusatz auf der gedruckten Einladung:
„Zum Besuche ladet freundlichst ein – M. Pallhuber“



Die „Stangl-Familie“ in einer Aufnahme aus dem Jahr 1927

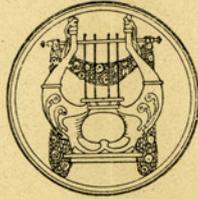


Oberlehrer Max Pallhuber
(* 1894 - † 1924 im Alter von 30 Jahren)

Aus dem Nachlass seiner Mutter Erika Kolar geb. Arnold („Stangl Erika“) hat Ernst Kolar der Ortschronik Weer in dankenswerter Weise wiederum ein Stück übergeben, das man als einen „schriftlichen Schatz“ bezeichnen kann. Das 98 Jahre alte, aus zwei Seiten bestehende Schriftstück ist eine Einladung zu einem Chorkonzert. Der damalige Chorleiter und Organist Oberlehrer Max Pallhuber hat diese Einladung mit einer persönlichen Widmung versehen und an die Familie des Weerer Mechanikermeisters Franz und Wilhelmine Arnold geschickt (Großeltern von Ernst Kolar). **Das Schriftstück ist auf den Seiten 26 und 27 abgedruckt.** Dass es dem überaus engagierten jungen Lehrer damals nur ein Jahr nach Ende des Ersten Weltkrieges in der so schwierigen Notzeit gelungen ist, so ein großes Konzert („unter Einbindung auswärtiger Kräfte“ – wie es in der Einladung heißt) zu organisieren, ist sehr bemerkenswert! Und dann noch verbunden mit einer „Christbaumfeier“: Das Publikum kam aus dem Staunen nicht mehr heraus: Der herrlich geschmückte Christbaum war eine besondere Attraktion und wurde bewundert - in den Stuben der bäuerlichen Bevölkerung hielt der Christbaum ja erst in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts seinen Einzug. Die öffentliche Christbaumfeier diente einem wohlthätigen Zweck – der Erlös wurde für die Anschaffung der neuen Orgel verwendet.



Max Pallhubers Grabrelief (mit dem Orgel spielenden Engel) an der Nordseite der Totenkapelle



Der Kirchenchor Weer

veranstaltet unter freundlicher Mitwirkung auswärtiger Kräfte

am 26. Dezember 1919 (Stefanitag) im Saale des Gasthauses
„Aigner“ (Weerwirt) eine

Christbaumfeier mit Konzert

dessen Reinertrag dem Orgelbau fond zugewendet wird.

Reich ausgestatteter Glückstopf.



Vortragsordnung:

1. Weihnachtslied, für Sopran-Solo, Chor und Klavier v. Rob. Führer
2. Weihnachtslied, für Chor v. Renner
3. Ansprache.
4. Altes Herberglied (Josef und Maria suchen in Betlehem Herberge und werden von den Juden hartherzig abgewiesen), Sopran, Tenor, Baß.
5. Sängermarsch mit Klavierbegleitung („Vom Glockner bis zum Ortler“ v. Ringler
6. „Die Waldandacht“, Chor v. Abt
7. „s Kramerstandl“, altes Scherzlied, aufgefunden im Gnadenwald (Siegfr. Arnold).
8. „Der Jäger“, Duett für Sopran u. Alt mit Klavier (Anna Arnold, Roia Schwaighofer) v. Kücken
9. „Hinter mein Uotern Tein Stodl“, Stoßleufzer einer kinderlosen Bäuerin (Siegfr. Arnold).
10. Schlußmarsch.



• • • Programmänderungen vorbehalten. • • •

Konzertbeginn: 8 Uhr abends.

Eintritt: 2 Kronen.

Dieses Programm wolle man zur Aufführung mitbringen.

~~~~~ Liedervorte zu Lied Nr. 4. ~~~~~

1.

Wer klopft an?

**Josef und Maria:** O, zwei gar arme Leut'.

Was wollt Ihr da?

**Josef und Maria:** O, gebt uns Herberg heut'.  
O, durch Gottes Lieb' wir bitten,  
Öffnet uns doch Eure Hütten.

O nein, o nein.

**Josef und Maria:** O lasset uns doch ein.

Dies kann nicht sein.

**Josef und Maria:** Wir wollen dankbar sein.

Nein, es kann einmal nicht sein,

Da geht nur gleich, Ihr kommt nicht ein!

2.

Wer vor der Tür?

**Josef und Maria:** Ein Weib mit ihrem Mann.

Was wollt denn Ihr?

**Josef und Maria:** Hört unser Bitten an:  
Laßt heut' bei Euch uns wohnen,  
Gott wird Euch schon alles lohnen.

So geht nur hier!

**Josef und Maria:** Kein Geld besitzen wir,

Was zahlt Ihr mir?

**Josef und Maria:** O öffnet uns die Tür.

Ei macht mir kein Ungestüm,

Da packt Euch, geht wo anders hin!

3.

Wer da noch heut'?

**Josef und Maria:** O Lieber, komm' heraus.

Sind Bettelleut'?

**Josef und Maria:** O öffnet uns das Haus.  
Freunde, habt mit uns Erbarmen,  
Einen Winkel gönnt uns Armen.

Da ist nichts leer.

**Josef und Maria:** So weit geh'n wir heut' her.

Ich kann nicht mehr.

**Josef und Maria:** O lieber Gott und Herr!

Ei, die Bettelsprach' führt Ihr,

Ich kenn' sie schon,

Geht nur von hier!

4.

Was weinet Ihr?

**Josef und Maria:** Vor Kälte starren wir.

Wer kann dafür?

**Josef und Maria:** O gebt uns doch Quartier.  
Überall sind wir verstoßen,  
Jedes Tor wird uns verschlossen.

So bleibt halt drauß'!

**Josef und Maria:** O öffnet uns das Haus.

Da wird nichts d'raus!

**Josef und Maria:** Zeigt uns ein anders Haus.

Dort geht hin zur nächsten Tür,

Ich hab' nicht Platz, geht nur von hier.

5.

Ihr kommt zu spät.

**Josef und Maria:** So heißt es überall.

Da geht nur, geht!

**Josef und Maria:** O Freund, nur heut' einmal.  
Morgen wird der Heiland kommen,  
Dieser lobnt und liebt die Frommen.

Liegt mir nichts dran.

**Josef und Maria:** Seht unser Elend an!

Geht mich nichts an.

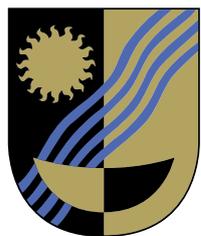
**Josef und Maria:** Habt Mitleid, lieber Mann.

Schweigt nur gleich, laßt mich in Ruh',

Da geh' ich, schließ' die Türe zu.



# Dorfleben



# in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer

REDAKTIONSSCHLUSS  
für nächste Ausgabe

09.03.2018

Beiträge bitte an:  
Gemeindezeitung@gemeinde-weer.at



Liebe Weererinnen und Weerer,  
liebe Leserinnen und Leser unserer  
Gemeindezeitung!

Wir wünschen euch allen ein  
schönes Weihnachtsfest im Kreise  
eurer Lieben! Für das neue Jahr 2018  
entbieten wir euch die besten Glück-  
und Segenswünsche!

*Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld  
mit den Mitgliedern des Gemeinderates*

*Schriftleiter OSR Ossi Arnold*

*Das Team im Gemeindeamt mit  
Amtsleiter Mag. Josef Haim, Angelika  
Mitterhofer/Bürgerservice, Ursula  
Schöser/Buchhaltung und Daniela  
Martini/Verwaltung Kinderzentrum*

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

**Gesamtkoordination und Schriftleitung:** OSR Oswald Arnold

**Layout:** HABILIS Grafikdesign ✦ by Stefan Knapp

### Fotonachweis (in Klammer jeweils die Anzahl der Fotos und die Seite):

Amt d. Tiroler Landesregierung (4, Seite 8); Andre Walter (1, S. 19); Goedeke Egmont (2, S. 19); Hollaus Roland (1, S. 8); Huber Michael (3, S. 10); Irowec Hannes, (2, S. 10); Kinderkrippe Weer (1, S. 24); DI (FH) Lassl Armin (1, S. 11); Maaß Annegret (2, S. 19); MCI (1, S. 8); NMS Weer (5, S. 13); Sozialsprengel (1, S. 16); Stöckl Franz (1, S. 18; 3, S. 20); Tausch Kurt (1, S. 25); Tötsch Helga (1, S. 8); UMIT HALL (1, S. 8); VS Kolsass (5, S. 12); Fam. Woschitzka (11, S. 21, 22, 23); Titelfoto und alle anderen Fotos: Arnold Ossi und Archiv der Ortschronik Weer